

PRESSEMITTEILUNG

8. März 2020

Sexismus weiter Thema an sächsischen Hochschulen

Juso-Hochschulgruppen fordern gerechte Verteilung von Sorge-Arbeit

Zum Internationalen Frauen*kampftag erklärt Leona Krause, Sprecherin der Juso-Hochschulgruppe Leipzig: „Jahrzehntelangen Kämpfen zum Trotz durchdringt das Patriarchat weiter die meisten Lebensbereiche. Auch an den sächsischen Hochschulen ist die Diskriminierung von Frauen* allgegenwärtig. Während der Anteil an Absolventinnen bei 48,6 Prozent liegt, sind nur 21,3 Prozent der Professuren in Sachsen weiblich besetzt¹.“

Sabrina Repp, Sprecherin der Juso-Hochschulgruppe Dresden, ergänzt: "Diese Zahlen verdeutlichen, dass Frauen* durch patriarchale Strukturen am akademischen Aufstieg gehindert werden. Zu diesem Klima tragen beispielsweise abwertende Kommentare in Lehrveranstaltungen, informelle Männerbündnisse bei. Vor allem die Geringschätzung der Leistungen von an den Hochschulen beschäftigten Frauen* verringert ihre Aufstiegschancen."

Abschließend erklärt Dorothee Branz, Sprecherin der Juso-Hochschulgruppe Leipzig: „Die ungerecht verteilte Sorge-Arbeit trifft Studentinnen sehr hart. Besonders studentische Mütter stehen häufig vor Mehrfachbelastungen. Studium, Kindererziehung und Lohnarbeit sind zeitlich unvereinbar und müssen dennoch erledigt werden. Diese Sorge- und Hausarbeit wird überwiegend von Frauen vorgenommen. Das muss sich dringend ändern. Um mehr Frauen* eine akademische Karriere zu ermöglichen, muss neben einer ausgebauten und kostenfreien Kinderbetreuung auch ein gesellschaftliches Umdenken stattfinden.“

Für Rückfragen steht Julius Reim (0176 54408458) gern zur Verfügung.

Die Juso-Hochschulgruppen Sachsen sind der Zusammenschluss sächsischer Studierender, die sich den Grundwerten Sozialismus, Feminismus und Internationalismus zugehörig fühlen. Der Verband pflegt ein kritisch-solidarisches Verhältnis zur SPD.

¹Quelle: Statistisches Bundesamt, <https://www.welt.de/regionales/sachsen/article206362769/Frauen-bei-akademischer-Laufbahn-in-Sachsen-im-Nachteil.html>